Haushaltsrede der Fraktion B´90/Die Grünen zum Haushalt 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Einwohnerinnen und Einwohner.

Wir Grüne möchten darstellen, wie wir den Haushalt 2013 bewerten.

Es ist schön, dass wir auf politischer Ebene für SHS den Fair Trade-Gedanken angestoßen haben.

Positiv ist auch, dass der Rat einstimmig beschlossen hat weiter am European Energy Award (EEA)

teilzunehmen. Vermutlich auch, weil in den weiteren Maßnahmen des EEA vorgesehen ist, das dass

Cradle to Cradle-Konzept in SHS anklang finden soll. Wir konnten also liefern, was wir 2012

angekündigt haben.

Wir freuen uns, dass 15.000€ für die Planung sowie weitere 300.000€ als

Verpflichtungsermächtigung für den Bau des Fuß- und Radweges an der Oerlinghauser Str. in den

Haushalt (HH) eingestellt wurden.

Erfreulich wäre es gewesen, wenn 13.800€ für den Nachtbus im HH bereit gestellt worden wären.

Immerhin war man bereit 30.000€ für die Umsetzung von Maßnahmen des

Verkehrsentwicklungskonzeptes einzustellen.

Zwar konnten wir uns nicht mit unserer Vorstellung durchsetzen eine ganze Stelle für den

Klimaschutz zu schaffen, aber immerhin soll in diesem Bereich eine halbe Stelle entstehen.

Der Einstieg in die Entstehung der Stadtwerke ist durch die Absichtserklärung zur Beteiligung am

E.ON Westfalen-Weser-Stromnetz gestärkt worden.

Die Unterstützung für das Stalag ist breit aufgestellt und scheint sicher für die nächsten Jahre. Das

zeigt, dass unser jahrelanges Bemühen endlich zu einer längerfristigen Finanzierungssicherheit

geführt hat.

Das Stadtmarketing, das früher auch von uns kritisch gesehen wurde, leistet mittlerweile

hervorragende Arbeit. Zum Beispiel das Pollhansmarketing, das hohe Niveau der diesjährigen

Veranstaltungen im 'Schwarzbau, einen wunderbaren Namensvorschlag für die Aula und vieles

mehr.

Die Finanzierung von Veranstaltungen im Schwarzbau für das Jahr 2013 ist gesichert. Zudem gibt

es zukünftig mit der Licht- und Tonanlage eine verbesserte Ausstattung.

Auch wenn wir generell gerne die Kultur in SHS unterstützen, konnten wir leider nicht die Mehrheit

im Rat davon überzeugen, dass es nicht sinnvoll ist einen Probenraum auf privatem Gelände, zu den

bekannten Umständen, zu finanzieren.

Wir bedauern es zutiefst den HH 2013 ablehnen zu müssen, weil wir durch den zu geringen

Gestaltungsspielraum, bedingt durch die im Dezember beschlossenen Hebesätze, keine

entscheidenden Akzente setzen können.

Unsere Vorstellungen, die sich langfristig durch angepasste und gestaltungsfreundliche Hebesätze

im HH wiederfinden müssten und könnten wären:

Ein Nachtbus, ein städtisches Bürgerzentrum für Jung und Alt. Reduzierte Kindergarten und OGSGebühren. Ein Sozialticket, Müllgebühren für Windelnutzer (Jung und Alt), verbesserte

Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit. (Es gilt das gesprochene Wort!)

Daniel Greitens